

Grundsätze und Regeln der Jugendfeuerwehr Kriebstein

- Die Jugendfeuerwehr ist der Neutralität verpflichtet. Das bedeutet, dass weder eine politische noch religiöse Einflussnahme (z. B. durch Betreuer oder andere Verantwortliche) geduldet wird. Spenden und Unterstützung durch Parteien oder religiöse Institutionen sind möglich, jedoch hat eine Vereinnahmung oder gar Instrumentalisierung zu unterbleiben.
- Betreuer, welche auf Grund ihres Tätigkeitsfeldes und -umfangs Vertrauensbeziehungen zu Kindern & Jugendlichen der JFW aufbauen können, müssen ein erweitertes Führungszeugnis.
- Betreuer müssen sich Ihrer Verantwortung und Vorbildwirkung auf Kinder und Jugendliche bewusst sein.
- Während Diensten und Veranstaltungen der JFW gilt ein striktes Alkoholverbot. Das Rauchen vor den Kindern & Jugendlichen ist nach Möglichkeit zu unterlassen.
- Körperliche und/oder seelische Gewalt gegen Kinder & Jugendliche sind absolut tabu und werden nicht toleriert.
- Neu aufgenommene Kinder & Jugendliche sind zeitnah über den Unfallschutz zu belehren.
- Betreuer sind angehalten, Verantwortliche sind verpflichtet sich regelmäßig im Sinne der Jugendarbeit weiterzubilden.
- Rechtliche Vorschriften sind ausnahmslos zu beachten (z. B. bei der Personenbeförderung in Fahrzeugen). Vorschriften des Unfallschutzes werden ausnahmslos angewendet.
- Die Verantwortlichen der Jugendfeuer stehen in regelmäßigen, informellen Austausch mit der Gemeindefeuerleitung und der Bürgermeisterin. Weiterhin sind bestimmte Entscheidungen nach Regelwerk gemeinsam zu treffen.

Ziele/Zweck der Jugendfeuerwehr (nicht abschließend)

primär:

- Nachwuchs für die Feuerwehr generieren

sekundär:

- Jugendförderung
- Schaffung von Bewusstsein (z. B. für den Besitz der Gemeinde oder von Mitmenschen)
- Stärkung Zusammenhalt
- Resilienz Kinder/Jugendlicher

Kommunikation

- transparent und offen
- thematisches Mitspracherecht der Kinder/Jugendlichen z. B. zu Verpflegung, Teamevents, Veranstaltungen, etc.
- Nutzung moderner Medien (jedoch kein WhatsApp)
- Elternabende
- Öffentlichkeitsarbeit (unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorgaben und persönlicher Grenzen)

Unterstützung/Netzwerke

- Vernetzung und Weiterbildung z. B. durch Kreisfeuerwehrverband/Landesfeuerwehrverband
- Kreisjugendfeuerwehrwart
- Teilnahme an Wandertagen, Wettbewerben, Zelt- und Ferienlagern, Kino-Tagen auf Kreisebene
- Ausleihen von Materialien für Öffentlichkeitsarbeit und Ausbildung (z. B. Hüpfburgen)

Dienstplaninhalte (nicht abschließend)

Verhalten im Brandfall und Brandraum/Wärmebildkamera
Funkausbildung
Teambildung (Vertrauensspiele, etc.)
Belehrung UVV, PSA der Jugendfeuerwehr
Umgang mit Feuerlöschern & Kleinlöschgeräten
Technische Hilfe
Ausleuchten von Einsatzstellen
Erste Hilfe
Knotenkunde
Dienstsport (Spaß & Spiel)
Löscheinsatz/-angriff
PSA - Persönliche Schutzausrüstung
Orientierung in Gebäuden, Gelände/Laufkartentraining
Demonstration Rettungsgeräte (Schere/Spreizer)
Vorgehen Personensuche
Geräte- und Fahrzeugkunde
Sichern der Einsatzstelle
Verkehrserziehung
Drohnen in der Feuerwehr
Schlauchboot
Brandursachenermittler (kindergerecht)
Tierrettung

Teambildende Maßnahmen (nicht abschließend)

Kletterwald
Paddeln/Boot fahren
Film-/Kinoabend
Weihnachtsfeier
Besuch Berufsfeuerwehr oder anderer Wehren, Leitstelle Chemnitz, Atemschutzstrecke
Zeltlager
Spieleabende
Besuch Florian (Feuerwehr-Messe Dresden)
Besuch Blaulichtfamilie (z. B. Rettungsdienst, THW, Polizei)
Freibad oder Stadtbad
Besuch Brauchtumsfeier
Fahrradtour

Name/Logo

„Kriebsteiner Bären“ bezugnehmend auf das Kriebsteiner Wappen

Für jüngere Mitglieder ist der Bär ein bekanntes und beliebtes Wesen; für ältere Mitglieder kann der Bär Kraft, Robustheit, Gelassenheit, Schutz und Selbstbewusstsein repräsentieren.



JUGENDFEUERWEHR
KRIEBSTEINER BÄREN